Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 34: Die Statue

Kapitel 34

"Ist das... ein Waschzuber?!!" Kam es ungläubig von Lloyd als sie sich ihre Fahrtmöglichkeit ansahen.

"Yeah.... Das ist ein Waschzuber..." Nickte Genis nicht minder ungläubig.

"Und damit sollen wir zu den Geysiren?" Seufzte Jo und schüttelte unzufrieden den Kopf.

"Das scheint lustig zu werden." Ann zeigte sich da mehr erfreut und auch Colette schien es kaum abwarten zu können mit diesen Gefährt zu fahren.

"Ja, das sieht nach einer Menge Spaß aus."

"Äh, geht ihr dann mal ohne mich! Ich... ähm, werde hier solange warten...." Murmelte Raine aber unsicher, woraufhin sie alle verwundert ansahen.

"Ach kommen sie Professor, lassen sie sich nicht den Spaß entgehen!" Rief Lloyd und wollte ihre Hand nehmen um sie zu den Waschzubern zu ziehen, doch Raine sprang entsetzt zurück und schrie dabei laut auf.

Dies allerdings bewirkte, dass sie nun wirklich alle verwundert ansahen und sogar Kratos einen verständnislosen Blick von sich gab. So hatte Raine wirklich noch keiner erlebt.

"Professor?" Sagte Lloyd nun etwas beunruhigt. "Geht es ihnen nicht gut?"

"Äh.... Ich... ich meinte natürlich: Ahhh, was für ein Spaß!" Versuchte sie zu erklären, klang aber nicht wirklich überzeugend.

"Gut, dann können wir ja gehen." Meinte Jo nun, die mal wieder drängelte.

"Brauchst du Hilfe Raine?" Fragte Ann, die deutlich spürte wie sie vor etwas Angst zu haben schien.

"Nein, es geht schon!" Murmelte Raine, schloss die Augen und sprang in eines der Waschzuber. Ann aber zögerte nicht lange, sondern folgte ihr, denn es passten in jedem Waschzuber zwei Personen hinein.

Da Genis sich gerade zu Colette gesellte, sprang Lloyd zu seinem Vater rein, wobei das Gefährt gefährlich schwankte und Raine die Augen schließen musste.

"Pass bitte etwas besser auf Lloyd, ich hab keine Lust zu kentern!" Erklärte ihm sein Vater mit einem warnenden Blick.

"Ja, okay Dad. Darf ich steuern?"

"Kannst du es denn?"

"Nein, eigentlich nicht. Kannst du es mir zeigen?" Fragte Lloyd und sah dabei zu Genis

und Jo, die dem Halbelf gerade erklärte wie er zu steuern hatte. Genis nickte dann verstehend und Jo nahm sich ihren eigenen Waschzuber. "Bitte!"

"Also schön." Nickte Kratos und zeigte es ihm am Anfang. Lloyd hatte es dann zu seiner Überraschung schon sehr schnell begriffen und hatte so gut wie keine Probleme mit dem Steuern. Nur am Anfang musste er ihm noch etwas helfen, doch dann ging es bei ihm fast von allein.

Für Raine schien die Fahrt eine Ewigkeit zu dauern, doch schließlich war es überstanden. Sie waren angekommen und das auch noch heil.

"Kommen sie Professor, ich helfe ihnen." Bot sich Lloyd an und reichte ihr seine Hand, um ihr aus dem Waschzuber zu helfen.

Raine nahm das Angebot auch zu gerne an und ließ sich so von Lloyd heraus helfen. Doch auf die Beine kam sie eine Weile noch nicht, zu tief saß der Schock noch in ihr, auch wenn keiner verstand warum sie Angst vor Wasser hatte. Genis aber kannte ein alt bewehrtes Mittel um seine Schwester wieder auf die Beine zu kriegen. Als er nämlich mal so ganz nebenbei die Jahrtausenden alten Geysire erwähnte ging es unglaublich schnell aufwärts mit ihr und die anderen mussten sich beeilen um ihr zu folgen.

"Wow, das sind also die Geysire...." Staunte Lloyd als sie die letzten Treppen erklommen hatten. "Ganz schön viele Leute hier."

"Die Geysire gehören zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten in ganz Sylvarant." Erklärte Ann ihm lächelnd. "Genauso wie das Benutzen der Waschzuber."

"Also das mit den Geysiren kann ich sehr gut verstehen, aber diese Dinger...." Raine konnte darüber nur seufzen.

"Wir sollten uns nun auf den wesentlichen Teil unserer Aufgabe konzentrieren und das sind die Statue und das nächste Siegel!" Erinnernte Jo sie.

"Richtig! Sehen wir uns mal um." Meinte Raine.

Die Statue war dann auch ziemlich schnell gefunden. Allerdings war sie wirklich nicht leicht zu erreichen, da sie ausgerechnet auf der anderen Seite des Geysirs gefallen war. Einfach so würde man dort nicht hin gelangen.

"Also ich frag mir wirklich wie der Kerl das nur geschafft hat!" Seufzte Jo. "Das muss ein unglaublicher Wurf gewesen sein!"

"Und wie kommen wir da nun ran?" Seufzte Ann. Mit ihren Flügeln wäre das ja ein leichtes gewesen, doch diese waren ja in dieser Sache verboten einzusetzen. Also, was tun?

"Hm.... Könnte Genis das Wasser nicht mit Eismagie gefrieren, so das ich hinüber schlittern könnte um die Statue zu holen?" Schlug Lloyd plötzlich vor, woraufhin alle überrascht zu ihm sahen.

"Ähm... Ja, eigentlich würde es funktionieren..." Nickte der kleine Magier nachdenklich.

"Das ist aber nicht ungefährlich!" Mahnte Kratos sofort. "Das Eis dürfte nicht lange halten und wenn dich so ein heißer Strahl trifft, könntest du ernsthafte Verbrennungen erleiden!"

"Ja, soll ich nicht lieber gehen?" Fragte Ann hoffnungsvoll. Das wäre endlich mal wieder eine sportliche Aufgabe für sie.

"Nein, ich gehe!" Rief Lloyd aber sofort. "Immerhin hab ich es zuerst gesagt!"

"Zieht doch Stöckchen wenn ihr euch nicht einigen könnt!" Seufzte Jo, wobei sie die Augen verdrehte. "Und wenn ihr euch nicht bald einigen könnt, gehe ich!"

"Kommt nicht in Frage!" Riefen die beiden da aber gleichzeitig.

"Also, wenn ihr euch wirklich nicht einigen könnt, sollte Jo....." Begann Raine, wurde aber sogleich von Lloyd unterbrochen.

"Nein Professor, ich gehe! Ich hab die Idee gehabt, also werde ich auch gehen!"

"Ein Argument." Meinte Jo nickend. "Es war seine Idee, soll er doch seinen Hals riskieren." Das allerdings brachte ihr einen wütenden Blick bei Kratos ein.

"Na schön, aber wenn er es nicht schafft versuche ich es!" Gab Ann schließlich nach.

"Das ist kein Spiel!" Belehrt Kratos die jüngeren mit einem sehr ernstem Blick. Warum nur hatte er das Gefühl, dass es ein schlimmes Ende nehmen würde?

Endlich gingen sie am Rand der Quellen hin und Genis und Lloyd machten sich bereit.

"Denk daran Lloyd, das Eis wird etwas 30 Sekunden halten, also beeil dich!" Warnte sein Freund ihn, woraufhin Lloyd nickte.

"Meine Heilkräfte haben auch ihre Grenzen Lloyd!" Mahnte ihn auch Raine, die ebenfalls ein ungutes Gefühl hatte.

"Versuch ruhig zu bleiben und nicht überstürzt zu handeln! Ich will dich nicht schon wieder retten müssen!" Sagte Kratos, wobei er seinen Sohn ernst in die Augen sah.

"Ach komm schon Dad, so schlimm bin ich nun wirklich nicht!" Murrte Lloyd beleidigt.

"Ich kenne dich Lloyd, du begibst dich gerne in Gefahr, ohne an die möglichen Folgen zu denken! Also, pass auf!"

"Ja, ja, ist schon gut! Können wir dann loslegen Genis?"

"Okay!"

Genis konzentrierte sich daraufhin und schaffte es wirklich den Geysir zu gefrieren. Lloyd schlitterte dann auch sogleich los, wobei Ann ihn dorthin dirigierte wo es einigermaßen dick und sicher aussah.

"Links! Links! Nun rechts!" Rief sie ihm zu.

"Quatsch, er muss gerade aus!" Viel ihr da Jo ins Wort.

"Nein, da ist das Eis doch inzwischen viel dünner!"

"Aber von dort aus kommt er schneller zu der Statue! Wenn er geradeaus geht und dann rechts ist er gleich da!"

"Hört auf zu streiten, er ist ja schon dort!" Seufzte Genis, wobei die beiden Mädchen überrascht zu dem Geysir hinüber sahen.

Lloyd war dieser Streit gleich zu dumm geworden und so hatte er einfach irgendeinen Weg genommen und war nun bei der Statue angekommen, die er vorsichtig in die Hand nahm. Sie fühlte sich richtig warm an, fast schon heiß, aber das war ja kein Wunder bei dieser Hitze hier.

Genis wollte nun erneut mit einem Eiszauber beginnen, um das Eis wieder zu festigen, doch zu seinem Entsetzen schlitterte Lloyd bereits zurück und das ohne darauf zu achten wie dünn das Eis bereits geworden war.

"Lloyd! Spinnst du, nein!" Rief er erschrocken, doch den anderen ging es nicht anders.

"Ist der Lebensmüde, oder so was?" Fragte Jo ungläubig.

"Lloyd!" Auch Colette war einfach nur entsetzt und besorgt.

Inzwischen schossen schon wieder heiße Dampfstrahlen aus der Eisdecke hervor und nun erkannte auch Lloyd in was für einer misslichen Lage er sich befand. Als er merkte wie das Eis unter ihm auch noch zu krachen begann, geriet er in Panik und sprang auf den nächst besten Felsen, der aus den Geysiren herausragte. Dummerweise landete allerdings nicht richtig, so das er mit dem linken Fuß ins Wasser trat. Sofort schrie er vor Schmerz auf als er sich daran verbrannte und rettete sich mit Schmerz verzehrtem Gesicht vollends auf dem Felsen, ohne aber die Statue los zu lassen. Allerdings ließ es sich nun auf den Felsuntergrund fallen und hielt sich seinen schmerzenden Fuß.

"Lloyd, nein! Professor, können sie ihn heilen?!" Schrie Colette verzweifelt, während

sie sich an den Arm ihrer Lehrerin hängte.

"Von hier aus jedenfalls nicht Colette!" Rief Raine ebenfalls sehr besorgt.

"Genis, kannst du das Eis noch mal gefrieren?" Fragte Jo ihn, wobei sie noch recht ruhig blieb, doch Genis schien dazu momentan nicht in der Lage zu sein, sondern starrte einfach nur entsetzt zu den heißen Quellen. "Hey, ich rede mit dir!"

"Hier, halt das mal Ann!" Sagte da Kratos plötzlich und reichte ihr seinen Schwertgurt.

"Onkel Kratos, was.....?" Begann Ann, doch da sprang Kratos auch schon schnell von einem Felsen zum anderen, immer darauf bedacht, nicht in das heiße Wasser zu gelangen, oder von den Dämpfen erwischt zu werden. So gelangte er schließlich zu seinem Sohn.

"Lloyd! Wie geht es dir?!" Erst durch seine Stimme konnte man seine Panik so richtig merken.

"E... Es geht.... Argh!" Murrete der Junge.

Kratos konnte dazu nur den Kopf schütteln und zog Lloyd, ohne Vorwarnung seinen rechten Schuh aus, woraufhin der Halbengel allerdings vor Schmerz aufschrie. Das tat einfach nur höllisch weh. Kratos konnte aber nicht anders als schwer zu seufzen als er die Verbrennungen sah. Damit würde er nicht mehr weit kommen.

"Steh auf!" Rief Kratos dann aber auch schon und zog Lloyd in die Höhe. Sie mussten zusehen das sie so schnell wie möglich von hier verschwanden, bevor ihnen wirklich noch etwas schlimmes geschah!

Genis hatte sich inzwischen auch wieder gefangen und schaffte es nach mehrmaligen Einreden das Wasser erneut zu gefrieren. So konnten die beiden wieder zurück ans sichere Ufer gelangen, wo sie sich aber erst einmal gleich wieder setzten.

"Lloyd! Glaub mir, wenn ich mich wieder erholt habe, bekommst du den schlimmsten Ärger deines Lebens!" Versprach Kratos ihm.

Doch das war Lloyd momentan wirklich egal. Seine Gesichtszüge waren immer noch Schmerz verzehrt und selbst als Raine ihn zu heilen begann, ließ der Schmerz nur langsam nach. Die Statue aber hielt er immer noch fest in der Hand und erst Ann schaffte es sie ihm mit etwas Gewalt zu entreißen.

"Wie geht es ihm Professor?" Fragte Colette nach einer Weile ungeduldig.

"Besser wir lassen ihn erst einmal eine Weile ausruhen. Sein Bein konnte ich soweit wieder heilen, aber der Schock sitzt noch tief in ihm." Erklärte Raine ihr.

"Wie konnte er auch so blöd sein." Murrete Genis vor sich hin. Auch er war immer noch etwas geschockt.

Also brachten sie Lloyd etwas abseits von den heißen Quellen und langsam erholte er sich auch wieder, genauso wie die anderen. Sein Bein schmerzte zwar immer noch und das würde die nächsten Tage wohl auch so bleiben, aber er lebte und es war nicht mehr passiert.

"Ich denke wir können dann weiter gehen." Meinte Lloyd nach einiger Zeit.

"Bist du dir sicher?" Fragte Genis aber eher etwas ungläubig.

"Ja, klar bin ich mir.... Autsch!" Lloyd hatte aufstehen wollen, doch er ließ es schnell wieder bleiben.

"Warte, ich glaube ich habe da eine Salbe, die dürfte dir helfen." Sagte Raine und begann in ihrer Tasche zu wühlen. Ziemlich schnell hatte sie es auch dann gefunden.

"Das mache ich!" Rief Kratos aber plötzlich. Seit dem Vorfall hatte er nichts mehr gesagt, jetzt aber blitzten seine Augen wütend und besorgt auf, woraufhin Raine von vornherein nicht widersprach. "Ich möchte gerne mit Lloyd allein sprechen." Meinte er dann noch und die anderen machten auch das sie weg kamen. Die Unterhaltung

bekamen sie aber trotzdem noch mit.

"Was hast du dir eigentlich dabei gedacht Lloyd?!" Fing Kratos dann auch sofort an, während er vorsichtig dessen Fuß einrieb.

"Ich.... Ich...." Stotterte der Halbengel unsicher. Es war immer schwer die richtigen Worte zu finden wenn sein Vater wütend war.

"Du hättest sterben können!"

"Aber ich lebe und mir geht es gut! Ungh! Zumindest größtenteils. Und das zählt doch, oder?" Versuchte er sich zu verteidigen.

Die unangenehme Stille ließ Lloyd vorsichtig aufsehen und blickte dann direkt in die ernstesten Augen seines Vaters. "Du hättest mich sehr unglücklich machen können!"

Langsam sickerten die Worte in Lloyds Bewusstsein, bis er begriff was sein Vater damit meinte. Nun überkamen ihm doch Schuldgefühle. "Tut mir leid Dad. Ich werde in Zukunft nie wieder so etwas dummes machen, versprochen!"

Kratos seufzte daraufhin, nickte aber. "Das hoffe ich! Ansonsten war es auch das Letzte mal das ich dich so etwas machen lasse!"

"O... Okay."

"Gut. Sobald es dir dann besser geht können wir uns nach dem Siegel umsehen." So langsam beruhigte sich Kratos nun wieder, vor allem als er bemerkte das es Lloyd auch richtig verstanden hatte.

"Es geht schon wieder. Sehen wir besser gleich nach den anderen." Murmelte Lloyd. So schnell würde er das hier wirklich nicht vergessen! Also stand er mit Hilfe von Kratos auf und gingen zu den anderen, die bei einem Sockel oder so was standen.

"Lloyd, Mr. Kratos! Wir haben den nächsten Stein gefunden!" Verkündete Colette strahlend.

"Nun mach schon Colette! Sie sind jetzt da, also öffne den Zugang endlich!" Drängelte Raine, die sich schon wieder in ihrem Ruinenmodus befand.

Genau dies tat Colette dann auch und es erschien eine leuchtende, durchsichtige Brücke, die in eine Höhle zu führen schien.

"Gut, gehen wir." Nickte Jo dann auch nachdem sie den anderen einige Zeit zum Staunen gelassen hatte.

Raine setzte sich auch sofort in Bewegung und die anderen folgten ihr, wenn auch nicht ganz so schnell. Lloyd brauchte sowieso noch etwas Zeit, da sein Bein ja noch schmerzte und als sie in der Höhle eine Treppe hoch gingen, half Kratos ihm vorsichtshalber noch.

"Wo ist eigentlich Noishe?" Wunderte sich Lloyd, als er die Treppe endlich geschafft hatte.

"Draußen. Du weißt ja wie er auf Monster reagiert und hier gibt es viele." Erklärte sein Vater ihm, sah aber dann zurück. "Hm, sie scheinen uns auch nicht zu folgen."

"Wer?" Wunderte sich Lloyd und sah auch zurück, was Kratos zum Seufzen brachte.

"Du hast mir doch versprochen vorsichtiger zu sein! Ich meinte die Assassinen, die uns gefolgt sind!"

"Ach wirklich?"

"Ja! Also so langsam glaube ich doch das du noch nicht soweit bist für so eine Reise!"

"Jetzt tu nicht so als würdest du keine Fehler machen Dad!" Rief Lloyd nun doch ein wenig beleidigt.

"..... Das habe ich nicht behauptet! In der Tat habe ich schon große Fehler gemacht, die mich ein Leben lang verfolgen!" Erklärte er ihm, wenn auch um einiges leiser.

"So? Welche denn?" Wollte Lloyd neugierig wissen, doch als Kratos sich instinktiv an sein Medaillon langte, wusste Lloyd bescheid. "Oh, Mama.... Schon gut Dad, du

brauchst nicht weiter zu sprechen."

"Danke Lloyd.... Holen wir lieber die anderen ein."

"Okay." Lächelte der Halbengel, womit er versuchte seinen Vater auf zumuntern, was ihm sogar etwas gelang, während sie etwas schneller machten.